

Görlitzer Anzeiger.

№ 37. Donnerstag, den 13. September 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdiget: Marie Rosine geb. Altmann, weil. Joh. Christoph Altmanns, Inwohn. allhier, und weil. Frn. Anne Sophie geb. Tasche, Tochter, gest. den 1. Sept., alt 78 J. 5 M. 1 T. — Frau Marie Rosine Heinze geb. Knauthe, Joh. Carl Heinzes, gewes. Hornist beim hies. Landwehr-Bataillon, Ehewirthin, gest. den 4. Sept., alt 59 J. 5 M. 22 T. — Frau Maria Rößler geb. Fröde, Mstr. Heinr. Gottlieb Rößlers, B. und Oberältestens der Messerschmiede allh., Ehewirthin, gest. den 1. Sept., alt 55 J. 1 M. 25 T. — Tit. Frau Mariane von Bulmerincq geb. Barthe, weil. Tit. Hrn. Gottfried von Bulmerincq, Banquiers zu Riga, Wittwe, gest. den 4. Sept., alt 55 J. — Frau Anne Hel. Dorothee Klose geb. Scholze, Hrn. Ignaz Kloses, Königl. Preuß. Unteroffiziers vom Stamm des 1. Bataill. (Görlitzer) 6ten Landwehr-Regiments, Ehewirthin, gest. den 2. Sept., alt 32 J. 10 M. 6 T. — Hrn. Friedr. August Heinrich Hübners, B. und Buchbinders allh., und weil. Frn. Christ. Juliane Charlotte geb. Schwarz, Sohn, Heinrich Julius Emil, gest. den 1. Sept., alt 1 M. 4 T. — Louise geb. Niemetz unehl. Tochter, Caroline Louise Clara, gest. den 1. Sept., alt 1 M. 23 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Carl Traugott Pursche, B. und Tuchfabrik. allhier, und Frn. Johanne Christ. geb. Otto, Tochter, geb. den 25. Aug., get. den 2. Sept., Christiane Marie. — Johann Friedrich Wilhelm Brohaska, Schuhmacherges. allh., und Frn. Emilie Louise geb. Weidauer, Sohn, geb. d. 27. Aug., get. den 2. Sept., Carl Gustav Louis. — Joh. Gottfr. Hamann, Inwohner allhier, u. Frn. Marie Elisab. geb. Wiebner, Sohn, geb. den 27. Aug., get. den 2. Sept., Ernst Wilhelm August.

Verheirathungen.

Görlitz. Carl Aug. Lindner, Schuhmacherges. allh., und Friedericke Dorothee geb. Posselt, weil. Joh. Christoph Posselts, Inwohn. allh., nachgel. ehel. dritte Tochter, cop. den 3. Sept. — Herr Johann Gottfried Hänisch, Paßpolizey-Expedient allh., und Igfr. Johanne Friedericke geb. Fengler, Hrn. Carl Joseph Fenglers, Coffetiers in Hennersdorf bei Görlitz, ehel. vierte Tochter, cop. den 3. September in Deutschossig.

Nachruf.

Theure Gattin, von des Gatten Herzen
Rief der Vater Dich ins Heimathland!
Sehnend blick ich auf! Der Trennung Schmerzen
Fühlt nur der, den Liebe treu verband.

Düster, schweigend seh ich Dich noch leiden,
Seh noch Deinen starrgebrochnen Blick,
Sehe Dich ins dunkle Jenseits scheiden! —
Vater, bleib' ich lange noch zurück?

Liebend theiltest Du mit mir die Leiden!
Trugst als Gattin meinen Kummer gern!
Meine Freuden waren Deine Freuden,
Theure Gattin! — Ewig, ewig fern! —

Ewig fern? Nein, kurze Zeit geschieden,
Find' ich Dich, wo keine Trennung stört;
Wo uns Wahrheit winkt! Durch ew'gen Frieden
Wird der Sel'gen Seligkeit vermehrt!

Ja ich weiß es, über Sterneshöhen,
Wo ein milder Vater segnend wohnt,
Gattin, werden wir uns wiedersehen?
Ewig! Treue Liebe wird belohnt!

Heinrich Gottlieb Rößler.

Görlitzer Getreide-Preis vom 6. September 1832.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	6 sgr.	3 pf.	2 thlr.	3 sgr.	1 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= = Korn 1 =	13 =	— =	1 =	9 =	8 =	1 =	6 =	3 =
= = Gerste 1 =	3 =	9 =	1 =	1 =	10 =	1 =	— =	— =
= = Hafer — =	22 =	6 =	— =	20 =	8 =	— =	18 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Müllergesellen Johann Traugott Neumann gehörigen, unter Nr. 722. allhier gelegenen und auf 866 thlr. im Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 17ten November 1832, Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Rätsch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 24sten August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Christoph Krause zu Stenker gehörigen unter Nr. 16. gelegenen und auf 666 thlr. 19 sgr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Bauerguths, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 21sten November c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Knaust Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, am 17ten August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Theilungshalber sollen folgende zum Schmiedemeister Gottfried Gareisschen Nachlaß hieselbst gehörige Grundstücke:

1) Der am Ringe zu Seidenberg sub Nr. 226. belegene Bierhof, geschätzt auf 331 thlr. 23 sgr. 4 pf.
2) Ein in der Böhms gelegenes Krautgärtchen nebst daran stoßenden Wiese Nr. 68 b. der Ficinusschen Karte, geschätzt auf 17 thlr. 18 sgr. 4 pf.
3) Eine halbe Schmitze Acker über dem Mittel- und Niederweg hinab bis zum Wiesenrande gelegen, geschätzt 181 thlr. 6 sgr. 8 pf.
4) Eine halbe Ackerschmitze von der so eben benannten bis an den Wilkaer Weg gelegen, geschätzt auf 180 thlr. 29 sgr. 2 pf.
5) Eine ganze Ackerschmitze vom Wilkaer Wege bis an die Ostricher Grenze gelegen, geschätzt auf 521 thlr. 13 sgr. 4 pf.
6) Zwei halbe Scheunen, jede geschätzt auf 18 thlr.

den 25. September c. Nachmittags 2 Uhr

an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle hierselbst öffentlich versteigert werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Die Taxe kann im hiesigen Gerichtszimmer zu schicklicher Zeit eingesehen werden.

Seidenberg, den 20. Juni 1832.

Das Standesherrliche Gerichts-Amt. Schüler.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub Nr. 16. zu Biesig im Görlitzer Kreise belegenen Johann Gottfried Liebeschen auf 656 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigten Gartennahrung ist ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

den Siebenten November d. J.

Nachmittags um 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Biesig angesetzt worden, welches hiermit mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Tax-Verhandlung täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden kann. Reichenbach, den 31. Juli 1832.

Das Herrlich Crusiussche Gerichts-Amt über Biesig.
Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Zufolge patronatischer Anordnung und Auctorisation des Fürst Bischöffl. General Vicariats-Amtes, d. d. Marienthal und Breslau den $\frac{1}{2}\frac{1}{1}$ Mai a. c. soll der obere Stock des Stallgebäudes auf dem Pfarrhofe zu Jauernick abgebrochen und massiv mit Ziegeln gedeckt neu aufgeführt, desgleichen eine neue Scheune auf selbigem erbaut, und dieser Bau nebst den dazu erforderlichen Fuhren und Handdiensten an den Mindestfordernden durch Licitation verdungen werden. Es ist hierzu

der 9. November 1832, Vormittags 10 Uhr

auf der Pfarrwohnung zu Jauernick, terminlich anberaumt worden, und werden cautionsfähige Bauverständige zum persönlichen Erscheinen in diesem Termine und Abgabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen, mit der Bekanntmachung, daß die Baubedingungen acht Tage vor dem Termine bei dem Herrn Pfarrer Kretschmer in Jauernick zur Einsicht vorliegen werden.

Reichenbach, den 5ten Septb. 1832. Pfennigwerth, Patronatsverweser.

Bekanntmachung.

Es ist von Seiten des Magistrats und der Commun beschlossen worden, das hiesige beträchtliche Kellerurbarium, welches hauptsächlich in dem ausschließlichen Rechte des Branntweinbrennens und Schenkens, desgleichen des privilegirten Weinschanks u. s. w. besteht, nebst den dazu geschlagenen Grundstücken, unter gewissen Bedingungen, im Wege der öffentlichen Licitation, erblich zu veräußern. Diese vorläufigen Bedingungen können jeden Wochentag in den Geschäftsstunden bei unsrer Kanzlei eingesehen werden. Zur Versteigerung selbst haben wir

den 30sten October dieses Jahres, Dienstags, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

anberaumt, an welchem sich besitzfähige Licitanten, unter denen die Auswahl, ohne ans höchste Gebot gebunden zu seyn, vorbehalten wird, in unserer Deputationsstube einzufinden und vor dem Licitiren, wegen Festhaltung des Gebots, eine Caution von 3000 (Dreitausend) Thalern baar, oder in Pfandbriefen, oder Staatsschuldscheinen zu erlegen, sodann aber den Abschluß der Unterhandlungen und resp. deren höhere Genehmigung zu erwarten haben. Noch bemerken wir, daß der Licitations-Termin nicht länger, als die angegebene Zeit dauern und daß kein Nachgebot Statt finden soll.

Görlitz, am 11ten August 1832. Der Magistrat.

Termin Michael d. J. findet wiederum die Aufnahme neuer Schüler in die hiesige Handwerksschule statt und fordern wir daher diejenigen, welche an dem Unterrichte Theil nehmen wollen, hierdurch auf, sich deshalb längstens bis zum 20sten September c. beim Herrn Director Dr. Rösler allhier zu melden.

Görlitz, am 3ten September 1832. Der Magistrat.

Daß den 1. October c. der Schönberger Mühlteich, den 8. October c. der Schönberger Hammerteich, den 9. October c. der Heufurthteich, den 15. October c. der Kohlfurther Teich und den 22. Oct. c. der Rothwasser Mühlteich gefischt werden soll, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 8. Sept. 1832. Der Magistrat.

Daß mehrere eichene, kieferne und fichtene Bretwaaren in der Bretmühle zu Stenker den 30. d. M., in der Bretmühle zu Neuhammer den 7. October c. und in der Bretmühle zu Kohlfurth den 14. October c., des Nachmittags 3 Uhr, an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 10. September 1832. Der Magistrat.

Lieferungs-Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an ordinairer Graupe und Stroh für die hiesige Straf-Anstalt wird abermals auf ein Jahr an den Mindestfordernden verdungen werden und ist hierzu ein

am 20sten September c., Nachmittags um 2 Uhr

im Amts-Locale der Straf-Anstalt hieselbst abzuhaltender Licitations-Termin angesetzt worden.

Es werden daher kautionsfähige Lieferungs-Unternehmer hiermit eingeladen, zu diesem Termine zu erscheinen und in demselben ihre Gebote abzugeben, da Nachgebote unberücksichtigt bleiben.

Die diesfälligen Bedingungen sind vor dem Termine an jedem Wochentage von dem Oeconomie-Inspector der Anstalt zu erfahren.

Zugleich wird hiermit die Anzeige verbunden: daß die hiesige Straf-Anstalt rohe Wolle zum Spinnen, auch Federn zum Schleissen, gegen möglich billiges Arbeitslohn annimmt.

Görlitz, den 4ten September 1832. Königl. Zuchthaus-Direction.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Auctions-Anzeige. Montags den 17. Sept. c. und folgende Tage an, sollen in dem Alexischen Brauhofe in der Petersgasse vieles Mobiliar, als: Tische, Stühle, Pfeilerkommoden und Bettstellen, ein großes Schreibepult, Kleiderschrank, Mehlkasten, verschiedene Lampen, ein Waage-Balken, Gewichte, Handarbeiter-Werkzeug und dergl. mehr. Auch eine Glasglocken-Harmonika, eine Sammlung Bücher aus verschiedenen Fächern und Landkarten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Friedemann, verpfl. Auctionator.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 37. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 13. September 1832.

Verkauf. Die Verlegung meines Wohnsitzes von Lauban nach Dresden veranlaßt mich, mehrere mir dadurch überflüßig werdende Effekten, an Wagen, Pferdegeschirr, Meubles aller Art, Betten, Tisch- und Bettwäsche, Porzellan, Glas, Zinn etc., jedoch nur gegen baare Zahlung zum Verkauf zu stellen.

Kauflustige wollen sich vom nächsten Montag an, jederzeit Vormittags, den Sonntag ausgenommen, in meinem Gartenhause melden.

Lauban, den 5. September 1832. C. G. von Fischer.

4500 thlr., wovon 1500 thlr. in einzelnen Posten gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen, werden nachgewiesen beim Kaufmann Stiller in der Nikolaigasse.

Ein viersitziger Reisewagen steht billig zu verkaufen auf dem Pfarrhofe in Waldau.

Eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus ohnweit dem Kloster ist an einen einzelnen Herrn mit Meubles monatlich zu vermiethen und zum 1. Oct. c. zu beziehen; das Nähere ist in der Exped. des Görl. Anzeigers zu erfahren.

Eine Stube für einen einzelnen Herrn ist sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Ein Sopha, 6 Stühle, eine Commode, ein Schreibpult und ein Spiegel sind zu vermiethen, auch 6 noch beinahe neue Stühle billig zu verkaufen in der Nikolaigasse Nr. 284.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld seit 1823 mit einem Gewährleistungs-Capital von einer Million Thaler begründet, übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude und deren Inhalt an Mobilien, Waaren, Maschinen und andern Gegenständen, zu den billigsten Prämien und nach Verhältniß des Risiko.

Bei Vorausbezahlung für 4 Jahre wird das fünfte Jahr frei gegeben, und bei jährlicher Zahlung das siebente als Freijahr bewilligt.

Die Statuten der Gesellschaft und sonstige Bedingungen sind auf allen Agenturen einzusehen, so wie ihre jährlichen Abschlüsse, welche beweisen, wie sie durch allgemein erworbenes Vertrauen in stetem Zunehmen befindlich ist. Besonders gedruckte Bedingungen und Antragbogen sind stets unentgeldlich bei mir zu haben, so wie ich auch jede erleichternde Anleitung zu Versicherungs-Aufnahmen mit Vergnügen ertheile.

Görlitz, den 13. September 1832. Carl G. Oettel, Haupt-Agent.

Alle diejenigen, welche bis zum 31. Juli a. c. Bücher aus der Leihbibliothek des Herrn Edwin Schmidt empfingen, und noch nicht zurücklieferten, ersuche ich, mir selbige, sobald wie möglich nebst den Lesegebühren, vom 1. August c. an bis zum Tage der Rückgabe berechnet, zuzustellen; widrigenfalls ich späterhin genöthigt seyn werde, die Bücher auf Kosten der Inhaber zurückfordern zu lassen. Auch vermisse ich mehrere Bücher, deren Inhaber ich nicht genau kenne. Da die Mehrzahl dieser Bücher in Lederrücken und Ecken gebunden, mit dem Namen Herrn Edwin Schmidts und dem Polizeistempel versehen sind, so werden solche leicht kenntlich seyn, und ich werde dem etwaigen Ueberbringer dergleichen Bücher vielen Dank wissen. Später sollen noch die Nummern und Namen derselben bekannt gemacht werden. Michael Schmidt.

Lebens = Versicherungs = Gesellschaft zu Leipzig.

Seit letztem Bericht ist die auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründete Leipziger Lebensversicherungs=Gesellschaft in ihrem Wirken dergestalt fortgeschritten, daß die, Ende 1831, als des ersten Jahres ihres Bestehens, auf das Leben von 458 Personen versicherte Summe von Rthlr. 672,800, jetzt bereits auf Thlr. 1,010,500 angewachsen ist, welche auf das Leben von 646 Personen, nämlich 585 männlichen und 61 weiblichen Geschlechts, im Durchschnitt Thlr. 1564 auf eine Person versichert wurden.

Da nun in diesem Jahre für Todesfälle an Thlr. 3400 — eine verhältnißmäßig sehr geringe Summe — angemeldet und bezahlt worden sind, so wird das deutsche Publikum bei dem sich täglich mehrenden Fonds und bei dem Bestreben der Verwaltung, durch gewissenhafte Vorsicht und Sparsamkeit das erworbene Zutrauen zu rechtfertigen, in dem bisherigen Resultate vollkommene Beruhigung finden, und seine Aufmerksamkeit immer mehr auf ein Institut lenken, dessen Wohlthätigkeit von Jedem benutzt werden sollte, der zum Besten seiner Hinterlassenen in die Zukunft blickt.

Jede zu wünschende Auskunft über die Anstalt zu geben ist bereit.

Görlitz, den 13. Septbr. 1832. C. G. Oettel.

Vorzüglich schöne neue Holländische Heringe empfing wieder Fr. Aug. Kögel.

Schreib = und Termin = Kalender auf das Jahr 1833 sind von heute an wieder zu haben bei
Friedr. Schubert, Buchbinder,
am Heringsmarkte.

Eltern und Vormündern, welche die Absicht haben, ihre Söhne oder Mündel hier auf das Gymnasium in Görlitz zu bringen, wird es gewiß angenehm seyn, daß ich mich erbiete, dieselben in Kost und Wohnung zu nehmen. Ich werde damit auch die Aufsicht über die bei mir wohnenden jungen Leute verbinden. Wegen der nähern Bedingungen bitte ich, sich an mich zu wenden.

Görlitz, den 12. September 1832. Carl Friedr. Göschen,
Lehrer der franz. und engl. Sprache am Untermarkte Nr. 323.
der Apotheke gegenüber.

Freitag, als den 14. September, wird bei Unterzeichnetem ein Karpfenschmaus und Sonntag darauf vollstimmige Tanzmusik seyn; für guten Pflaumkuchen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet Helbig in Leschwitz.

Ergebenste Anzeige.

Daß bevorstehenden Freitag, als den 14. Sept., bei Unterzeichneter unter dem gewöhnlichen Entrée Nachmittags um 3 Uhr Garten = Concert durch Herrn Stadtmusikus Apetz gehalten werden wird, macht hierdurch mit Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst bekannt.

C. verw. Baumeister.

Ergebenste Einladung. Freitags den 14. Sept. wird bei Unterzeichnetem ein Karpfenschieben gehalten, nach demselben ist vollstimmige Tanzmusik. Für guten Pflaumenkuchen nebst andern Speisen und Getränken wird bestens gesorgt seyn. Hamann in Leschwitz.

Sonntag den 16. Sept. wird das Erndtefest in Moys gefeiert und vollstimmige Tanzmusik gehalten, auch zugleich ein Scheibenschießen statt finden, um gütigen Zuspruch bittet

Schenk in Moys.

Ergebenste Anzeige.

Daß heute Abend und Sonntags Nachmittags Garten = Concert gegeben wird, dazu ladet ergebenst ein; sollte jedoch Sonntags die Witterung ungünstig seyn, so wird Concert und nachher Tanzmusik auf dem Saale stattfinden. Heino.

Es sind einige Groschen Geld gefunden worden, der sich dazu legitimirende rechtmäßige Eigenthümer kann solche auf dem Polizei=Amte zurück erhalten.